

Um wiederverwertbare Abfälle richtig zu trennen und das Bewusstsein für Abfalltrennung zu steigern, unterstützen die Umweltprofis gerne bei der Installation passender Trennsysteme.

Abfalltrennung in Klassenräumen

Für die einzelnen Klassenräume werden folgende Behälter empfohlen:

**LEICHT- & METALL-
VERPACKUNGEN**

**ALTPAPIER &
KARTONAGEN**

BIOABFALL

RESTABFALL

Glasverpackungen fallen erfahrungsgemäß im Schulbetrieb sehr wenige bis gar keine an. Eine Sammlung in Klassenzimmern oder auf Gängen ist daher nicht notwendig. Öffentliche Sammelstellen für Altglas befinden sich in Schulnähe.

Abfalltrennung im Konferenzzimmer

Für das Konferenzzimmer bzw. die Aufenthaltsräume für Lehrpersonal werden folgende Behälter empfohlen:

**LEICHT- & METALL-
VERPACKUNGEN**

**ALTPAPIER &
KARTONAGEN**

**WEISS- &
BUNTGLAS**

BIOABFALL

RESTABFALL

Je nach anfallenden Mengen sind auch erweiterte Sammlungen wie z.B. Batterien oder Kaffeekapseln umsetzbar.

Das sollte man noch wissen

- Um bei den Kindern und Jugendlichen größtmögliches Bewusstsein zu schaffen, sollten die Wertstoffe (vor allem Leicht- und Metallverpackungen sowie Altpapier und Kartonagen) selbst in die Abfalltonnen entleert werden. In Volksschulen gemeinsam mit der jeweiligen Lehrkraft, in höheren Schulen können dies die Klassenordner und Klassenordnerinnen durchführen. Restabfall kann durch das Reinigungspersonal entleert werden – so beugt man der Problematik des „es wird sowieso wieder zusammengeworfen“ vor (muss klar mit dem Reinigungspersonal kommuniziert werden). In Jausenbuffets und neben Getränke- und Jausenautomaten sollen entsprechende Trennsysteme bereitstehen.

Trennsysteme im Überblick

Für **Leicht- und Metallverpackungen** sowie Altpapier und Kartonagen empfehlen wir beispielsweise stapelbare Trennsysteme, farbliche Abfalleimer oder Sammeltaschen.



Die richtige Beschriftung komplettiert die klasseneigene Abfalltrennstation. Aufkleber zur Kennzeichnung der jeweiligen Abfallbehälter, sowie Bildtrennanleitungen können kostenlos heruntergeladen werden.

Für **Bioabfälle** sind Biokübel mit Luftlöchern (diese verhindern Geruchsbelästigung) optimal.

Behälter für **Restabfall** sind in den meisten Schulen bereits vorhanden und können einfach weiter genutzt werden.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie gerne den jeweiligen Bezirksabfallverband.